

Anleitung Personalisierung mit Sysprep

(für die Verwendung von DKS-Clone ab Version 2.0.1)

Einleitung

Das Duplizieren eines Betriebssystems oder der gesamten Festplatte auf mehrere Computer erfordert eine spezielle Vorbereitung, damit die Computer nach dem Klonen eine eigenständige Identität im Netzwerk erhalten. Somit werden Netzwerk-Probleme (in der Arbeitsgruppe als auch in den Domain-Umgebungen) verhindert. Mit dem von Windows verfügbaren Systemvorbereitungsprogramm „Sysprep“ wird der Master-Computer auf das anschließende Klonen mit dem PC-Wächtertool DKS-Clone vorbereitet.

Das Systemvorbereitungsprogramm erstellt von dem konfigurierten Master-Computer ein Image. Dieses Image inkl. der zu übertragenden Partitionen kann anschließend mit dem Tool DKS-Clone auf mehrere Computer übertragen werden.

Sysprep entfernt aus der Systeminstallation des Master-Computers Informationen wie den Computernamen, die Sicherheits-ID (SID), den Produktschlüssel etc. Dies ist erforderlich, damit die Computer nicht über die gleichen Informationen verfügen und sich somit im Netzwerk behindern.

Es führt einen Miniinstallations-Assistenten (Mini-Setup-Programm) aus, um benutzerspezifische Informationen anzugeben.

Nachfolgende Hinweise sollen Ihnen bei der Vorbereitung der einzelnen Betriebssysteme helfen.

Kurzübersicht Ablauf Personalisierung und Klonen

Folgende Reihenfolge ist beim Einsatz von Sysprep und DKS-Clone einzuhalten:

1. Installation von Betriebssystem, Anwendungen etc. auf dem Master-Computer
2. Erstellen der DKS-Clone-Medien für Master- und Slave-Computer
3. Vorbereitung des Master-Computers mit Sysprep (siehe diese Anleitung)
4. Klonen der Slave-Computer mit DKS-Clone (siehe Anleitung DKS-Clone)
5. Nachbearbeitung der Computer (bzgl. individueller Einstellungen)

Master-Computer erstellen

Zuerst müssen Sie auf dem Master-Computer das Betriebssystem mit allen Anwendungen, Diensten und personalisierten Einstellungen, die auf die zukünftigen Slave-Computer eingesetzt werden sollen, installieren. Vergewissern Sie sich anschließend, dass das Betriebssystem und alle Anwendungen ordnungsgemäß arbeiten.

Vorbereitung

Das Programm „sysprep.exe“ befindet sich bei Windows 2000 und XP auf der Windows-Installations-CD unter <Laufwerk>:\Support\Tools in der Datei deploy.cab. Erstellen Sie im Hauptverzeichnis C:\ einen Ordner mit Namen „Sysprep“. Öffnen Sie die deploy.cab und kopieren die enthaltenen Dateien in dieses Verzeichnis.

Vor Ausführung der „sysprep.exe“ muss die vom Mini-Setup-Programm benötigte Antwortdatei (sysprep.inf) erstellt werden. Die Antwortdatei beinhaltet einmalige Informationen (z.B. Netzwerkeinstellungen etc.), die die Slave-Computer zur Verfügung gestellt bekommen. Das Mini-Setup-Programm fragt beim Klonen die Informationen aus der Antwortdatei ab.

Erstellen der Antwortdatei sysprep.inf

Die Antwortdatei „sysprep.inf“ erstellen Sie mithilfe des Setup-Manager (setupmgr.exe). Dieser befindet sich im Verzeichnis „Sysprep“ direkt unter C:\.

Hinweis: Die „sysprep.inf“ darf nur bei gleichen oder sehr ähnlichen Hardwarekonfigurationen verwendet werden.

Starten Sie den Setup-Manager und folgen den Anweisungen. Nehmen Sie nun ihre individuellen Einstellungen vor. Nachfolgend eine Beispieleinrichtung:

Beispieleinrichtung:

- *Neue oder vorhandene Antwortdatei:* Antwortdatei neu erstellen
- *Installationstyp:* Systemvorbereitungsinstallation (nur diese Auswahl verwenden!)
- *Produkt:* <Betriebssystem auswählen>
- *Lizenzvertrag:* Ja, vollautomatisierte Installation (nur diese Auswahl verwenden!)
- *Name / Organisation:* <individuelle Einstellung>
- *Anzeigeeinstellungen:* <individuelle Einstellung>
- *Zeitzone:* <individuelle Einstellung>
- *Produkt Key:* <Angabe erforderlich, sonst muss sie an jedem Slave-Computer einzeln eingetragen werden>
- *Computername:* Computernamen automatisch generieren (nur diese Auswahl verwenden, sonst erhalten alle Slave-Computer den gleichen Computernamen!)
- *Administrator-Kennwort:* <individuelle Einstellung>
- *Netzwerkkomponenten:* <individuelle Einstellung>
- *Arbeitsgruppe oder Domäne:* <individuelle Einstellung>

- *Telefonie:* <individuelle Einstellung>
- *Regionale Einstellungen:* <individuelle Einstellung>
- *Sprachen:* <individuelle Einstellung>
- *Drucker installieren:* <individuelle Einstellung>
- *Einmaliges Ausführen:* <individuelle Einstellung>
- *Zusätzliche Befehle:* <individuelle Einstellung>
- *Identifikationszeichenfolge:* <individuelle Einstellung>

Bestätigen Sie die Einstellungen mit „Fertig stellen“ und „OK“. Beenden Sie den Setup-Manager über „Abbrechen“.

Die Antwortdatei sysprep.inf wird erstellt und unter C:\Sysprep abgelegt.

Hinweis: Das Mini-Setup-Programm sucht die Antwortdatei nur unter C:\Sysprep. Wird die Datei gefunden, wird sie automatisch ausgeführt. Falls nicht, fährt es ohne die Datei fort und überträgt nicht die individuellen Einstellungen auf die Slave-Computer. Alternativ kann die Antwortdatei auch auf einer Diskette gespeichert werden.

Image erstellen mit sysprep.exe

Nachdem die Antwortdatei fertig ist, wird das Image erstellt. Öffnen Sie die Windows-Eingabeaufforderung (Start – (Alle) Programme – Zubehör - Eingabeaufforderung) und wechseln in das Verzeichnis C:\Sysprep (Eingabe: cd sysprep).

Hinweis: Wenn Sie sich nicht direkt im Hauptverzeichnis C:\> befinden (sondern z.B. auf C:\Dokumente und Einstellungen...), wechseln Sie über Eingabe „cd\“ – ohne Anführungszeichen - zurück auf das Hauptverzeichnis C:\>.

Rufen Sie nun die sysprep.exe auf (Eingabe: sysprep.exe). Es startet das Systemvorbereitungsprogramm mit folgenden Optionen:

- *Kulanzfrist für Aktivierung nicht zurücksetzen:* kein Haken setzen
- *Miniinstallation verwenden:* Haken setzen
- *Sicherheitskennungen nicht neu generieren:* kein Haken setzen
- *Nicht Plug&Play-fähige Hardware erkennen:* Haken setzen
- *Modus für das Herunterfahren:* Neustart

Wichtig: Bevor Sie mit der Image-Erstellung beginnen, stellen Sie unbedingt sicher, dass das Betriebssystem nach der Image-Erstellung nicht neu hochfährt. Bei einem Neustart des Betriebssystems wird sonst die Antwortdatei gelöscht und somit die zuvor festgelegten individuellen Einstellungen nicht auf die Slave-Computer übertragen. Startet das Betriebssystem dennoch neu, müssen Antwortdatei und Image wie oben beschrieben neu erstellt werden.

Zur Verhinderung des Systemstarts legen Sie z.B. die DKS-Clone-Bootdiskette oder -Boot-CD für den Master-Computer ein (Beachten Sie, dass das jeweilige Bootgerät in der BIOS-Bootreihenfolge vor der Festplatte eingetragen sein muss.). Alternativ können Sie den Computer auch ausschalten, nachdem er heruntergefahren ist.

Drücken Sie nun den Button „Erneut versiegeln“ und bestätigen Sie die Abfrage bzgl. der Sicherheits-ID (SID) mit OK. Nun beginnt die Image-Erstellung.

Hinweis: Die Vorbereitung mit „Sysprep“ muss für jedes Betriebssystem vorgenommen werden. Bei Verwendung mehrerer Betriebssysteme auf einer Festplatte müssen zuerst alle Betriebssysteme mit „Sysprep“ vorbereitet, bevor sie geklont werden.

Führen Sie nun das Klonen der Computer mit DKS-Clone aus. Das Tool DKS-Clone und eine Anleitung zum Klonvorgang finden Sie auf unserer Internetseite www.dr-kaiser.de kostenlos zum Herunterladen.